

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 76 (1958)
Heft: 20

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theoretische Schwere im Innern von Massen. Von *F. Gassmann*. Mitteilungen Nr. 32 aus dem Institut für Geophysik, ETH Zürich. 40 S. Zürich 1957.

Die abschnittsweise Darstellung einer gemessenen Laufzeitkurve mit abgebrochenen Potenzreihen und ihre Auswertung in der Refraktionsseismik. Von *Max Weber*. Mitteilungen Nr. 33 aus dem Institut für Geophysik der ETH Zürich. 26 S. Zürich 1958.

Les Chemins de Fer et l'Acier. Par les *Nations Unies*. Préparé par la Section de l'Acier, des Industries mécaniques et de l'Habitat, Commission Economique pour l'Europe. 63 pages. Genève 1957. Nations Unies, Département des Affaires économiques et sociales.

Wettbewerbe

Kinderkrippen in Biel. Der Gemeinderat der Stadt Biel eröffnet unter den in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren, Neuveville, Courteulary und Moutier niedergelassenen, frei erwerbenden Architekten zwei allgemeine Projektwettbewerbe zur Erlangung von Entwürfen für eine Kinderkrippe am Safnerweg und eine solche an der Sonnenstrasse in Biel. Das für beide Wettbewerbe gleichlautende Raumprogramm umfasst die eigentliche Kinderkrippe zur Aufnahme von 40 bis 50 Kindern verschiedener Altersstufen, einen Schulhort für 25 Kinder, eine Freizeitwerkstatt sowie die erforderlichen Personalräume. Architekten im Preisgericht: A. Gnaegi, Stadtbaumeister Bern, G. Gaudy, Biel, A. Meier, Fachlehrer am Technikum Biel, A. Doeblei, Stadtbaumeister Biel sowie M. Schmid, Hochbauamt Biel, als Ersatzmann. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von drei bis fünf Entwürfen je 8500 Fr. zur Verfügung. Der Termin für die Fragestellung läuft am 31. Mai, derjenige für die Ablieferung der Entwürfe am 15. September 1958 ab. Die Wettbewerbs-Unterlagen liegen beim städtischen Hochbauamt Biel, Zentralplatz 49, zur Einsicht auf und können gegen eine Depotgebühr von je 10 Fr. das Wettbewerbs-Programm allein zu 1 Fr. bezogen werden. Bei Posteinzahlung (Konto IVa Stadtsparkasse Biel) sind die gewünschten Unterlagen ausdrücklich zu bezeichnen (ein Architekt darf sich nur an einem der beiden Wettbewerbe beteiligen).

Gemeindeschulbauten mit Turnhalle in Wettingen. Projektwettbewerb unter den in der Gemeinde Wettingen seit mindestens 1. Jan. 1957 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleuten und vier eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht sind: K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, H. Marti, Zürich, O. Senn, Basel; Ersatzmann W. Wullschleger. Für fünf bis sechs Preise stehen 16 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Fassaden-Detail 1:20, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 30. Mai, Abgabetermin 30. August 1958. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 50 Fr. bei der Bauverwaltung Wettingen bezogen werden.

Gewerbliche Berufsschule in Brugg. Projektwettbewerb unter den seit mindestens 1. Januar 1957 in Brugg ansässigen oder heimatberechtigten schweizerischen Fachleuten. Außerdem werden sechs Architekten persönlich eingeladen. Fachpreisrichter sind: H. Baur, Basel, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, Dr. E. Knupfer, Zürich; Ersatzmann E. Bollinger, Bauverwalter Brugg. Dem Preisgericht stehen für vier bis fünf Preise 12 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 15. Juli, Ablieferungs-termin 31. Oktober 1958. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 100 Fr. beim städt. Bauamt Brugg bezogen werden.

Ankündigungen

Schöpferisches Gruppendedenken («Brainstorming»)

Die Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich, veranstaltet am Mittwoch, 4. Juni 1958 im Hotel «Sonnenberg», Zürich, die 9. Sonnenbergtagung, die diesem Thema gewidmet ist.

Was ist «Brainstorming»? Jede leitende Instanz hat die Aufgabe, mit einer Gruppe von Menschen Ziele zu erreichen. Die Schwierigkeit besteht erfahrungsgemäss häufig darin, die Probleme rechtzeitig zu erkennen und diese rasch zu lösen.

Dabei werden die Probleme in den Betrieben zunehmend komplexer und damit schwieriger lösbar. Die Gründe liegen u. a. in der sich immer weiter entwickelnden Spezialisierung, in der sich z. T. überstürzende Entwicklung der Technik und der Informations- und Verbindungs-Hilfsmittel. Neuartige Möglichkeiten bringt das «Brainstorming», begründet durch Alex F. Osborn, USA. Naturgemäß hat auch diese Methode ihre besondern Regeln und Grenzen, bietet aber in der Lösung bestimmter Probleme grosse Vorteile. Das Neuartige des «Schöpferischen Gruppendedenkens» besteht darin, dass es in einer ersten Stufe systematisch neuartige Ideen aus der Gruppe hervorbringt und erst in einer zweiten Stufe zur Beurteilung und Bewertung der Ideen schreitet. Damit fördert es allgemein das schöpferische Denken im Betrieb und kann zu einem entscheidenden Faktor des unternehmerischen Wirkens werden. Richtig angewendet, führt die Methode des «schöpferischen Gruppendedenkens» zum bewussten Anpacken der Probleme, zu gewissem Zwang für die verantwortlichen Instanzen zur Bestimmung und Umschreibung der Probleme, zum Erkennen und Eliminieren falscher Problemstellungen, zur bewussten Einstufung der Probleme nach Dringlichkeit, zur systematischen Übertragung der Ideen an die «Linie» und Kontrolle der Lösungen.

Der Kurs ist für Personalchefs, Ausbildungs- und Verkaufsleiter sowie für Vorsitzende von Ausschüssen gedacht. Die Sonnenbergtagungen verfolgen traditionsgemäss das Ziel, neuartige Methoden der Kaderschulung zu vermitteln, ohne aber eine eigentliche Schulung durchzuführen. Die Veranstalter legen anderseits Wert darauf, die Teilnehmer mitarbeiten zu lassen, damit das Erlebnis überzeugen kann. Da das «Schöpferische Gruppendedenken» für die meisten Teilnehmer wenig bekannt sein dürfte, ist der Vormittag grundlegenden Referaten gewidmet. Die Teilnehmer erhalten die Referate in Form von Zusammenfassungen ausgehändigt. Acht Teilnehmer erhalten eine Einführung zur Leitung der Gruppenarbeit vom Nachmittag. Georges Ronu, Conseil en promotion des ventes und Conseil du Comité Belge de la Distribution à Bruxelles, ist der von Alex Osborn als bester Fachmann in Europa bezeichnete Referent. Er ist der Uebersetzer des Buches von Osborn «Applied Imagination» ins Französische und damit berufen, den Teilnehmern die Grundgedanken und die Praxis des «Brainstorming» näher zu bringen. Allen ist bekannt dipl. Ing. E. Barth, Institut für angewandte Psychologie, Zürich, der in der Durchführung von Sitzungen im «Schöpferischen Gruppendedenken» Erfahrung besitzt. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 beschränkt. Die Postquittung gilt als Ausweis. Das Kursgeld beträgt Fr. 60.—. Einzahlungen an Postcheckkonto VIII 29856 «Studiengesellschaft für Personalfragen — Sonnenbergtagung». Bitte vermerken Sie auf der Rückseite des Girozettels die Namen der Teilnehmer. Frühzeitige Anmeldung (durch Einzahlung) erleichtert die Vorbereitungen. Bei allfälliger Rücktritt vor dem 30. 5. 58 wird das Kursgeld unter Abzug von Fr. 10.— zurückerstattet, nach diesem Datum ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Schweiz. Vereinigung für Dokumentation

Die Generalversammlung findet am Sonntag, 1. Juni, um 15 h im Kongresshaus Zürich, Vortragssaal, Eingang U, statt. Anschliessend sprechen Dr. P. Brüderlin, NZZ, und Dr. H. Zschokke, Wander AG., Bern, über «Heutiger Stand der Hilfsmittel für die Dokumentation». Am Montag, 2. Juni, folgt am gleichen Ort eine Arbeitssitzung über «Werkarchiv und Dokumentation» mit Referaten von Otto Merz, dipl. Ing., Georg Fischer AG., Schaffhausen, Staatsarchivar Dr. B. Meyer, Frauenfeld, und Prof. Dr. K. Schib, Schaffhausen. Um 11.45 h wird eine Seefahrt unternommen, und um 14.30 h schliesst eine Werkbesichtigung bei Escher Wyss die Tagung ab. Anmeldung bis spätestens 28. Mai an das Sekretariat SVD, Bollwerk 25, Bern, Tel. 031 62 23 30.

Baugrundtagung 1958 in Hamburg

Soeben ist das ausführliche Programm dieser vom 11. bis 14. Juni von der Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau (Geschäftsstelle: Hamburg 20, Geffkenstrasse 16) durchgeführten Tagung erschienen; es kann bei uns eingesehen werden. Nebst 18 Vorträgen werden 7 Besichtigungen geboten. Anmeldung bis 25. Mai an Regierungsamt Mann Stucke, Strom- und Hafenbau, Hamburg 11, Dalmannstr. 1—3.

Vortragskalender

17. Mai (heute Samstag) ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. Henri Louis Le Roy: «Populationsgenetische Betrachtungen zur Merkmalsvariation».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telephon (051) 23 45 07/08.